

# Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnendbreite oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 15.

Samstag den 27. Januar 1894.

55. Jahrgang

## Ämtliche Bekanntmachungen.

K. Oberamt Waiblingen.

### Marktkonzessionsgesuch.

Durch Dekret der K. Regierung des Neckarkreises vom 28. November 1890 Nro. 10 848 wurde dem Gesuche der Stadtgemeinde Winnenden um Erteilung der Erlaubnis:

- 1., am 1. Mittwoch des Monats März und am 2. Mittwoch des Monats August jeden Jahres je einen Viehmarkt abhalten,
- 2., den für den 2. Mittwoch des Monats August genehmigten Vieh- und Krämermarkt bleibend auf den 2. Mittwoch des Monats September verlegen und
- 3., mit dem für den 2. Mittwoch des Monats Mai genehmigten Viehmarkt einen Krämermarkt verbinden zu dürfen, auf die Dauer von 3 Jahren entsprochen.

Die Stadtgemeinde Winnenden beabsichtigt nun, da die Concession zur Abhaltung dieser Märkte erloschen ist, bei der K. Regierung um Erlaubnis zur Fortsetzung dieser Märkte nachzusuchen. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch bis zum 10. Februar d. Js. bei dem K. Oberamt hier anzubringen sind.

Waiblingen den 25. Januar 1894.

K. Oberamt: L h y m

## K. Amtsgericht Waiblingen.

### Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen:

Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person;	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Bemerkungen.
24. Januar 1894.	Mechanische Seidenstoffweberei Waiblingen.		Der Zusatz zur Firma „vormals J. G. Hitz u. Söhne“ fällt nunmehr weg. J. H. Hilfsrichter: R ö s t l i n

## Oberamtschorsdorf. Straßensperre.

Wegen Korrektur der Nachbarschaftsstraße von Bentelsbach gegen Großheppach auf Markung Bentelsbach kann diese Straße zur Zeit nicht befahren werden und ist daher bis 1. März d. J. gesperrt worden. Fuhrwerke haben ihren Weg über Enderzbach zu nehmen.  
Schorsdorf, den 25. Jan. 1894.  
K. Oberamt K i n z e l b a c h.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der + Anna Schäfer, Schlossers Witwe hier, kommt nachstehende Liegenschaft am nächsten

Montag den 29. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf u zwar

- 21 ar 88 qm Acker beim neuen Kirchhof.
- 15 ar 91 qm Acker in den Bäumlesäckern,
- 15 ar 33 qm Acker in den Bäumlesäckern,
- 17 ar 23 qm Acker am unteren Korber Weg,
- 27 ar 46 qm Acker am Schmiedener Weg,
- 18 ar 06 qm Acker auf der kleinen Wöthe,
- 26 ar 26 qm Baumwiese im Seemann.

Den 26. Januar 1894.

Ratschreiberei:  
R ö c k e r.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der + Joh. Georg Reinhold, Damenschneiders Witwe, Rosine Barbara, geb. Schäfer hier kommt am nächsten

Montag den 29. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus, das hienach beschriebene Gebäude im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, nemlich:

Ein 2stöckiges Wohnhaus, Souverain von Stein, sonst Fachwerk mit einem 2stöck. Anbau von Fachwerk auf einem Steinsockel mit gewölbtem Keller, st. Hofraum im Habergäßle.

Bemerkt wird, daß bei der Teilbarkeit des Hauses dasselbe auch eventuell in getheilten Hälften zum Verkauf ausgeschrieben wird.

Den 26. Januar 1894.

Ratschreiberei:  
R ö c k e r.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der + Jakob Gottfried Pfeiderer, Notgerbers Witwe hier, kommt folgende Liegenschaft am nächsten

Montag den 29. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, u. zwar: die Hälfte an einer 2stöck. Scheuer von Fachwerk auf Steinsockel in der Gerbervorstadt,

- 17 ar 07 qm Acker auf der untern Wöthe,
- 23 ar 47 qm Acker im untern schmalen Pfad,
- 22 ar 18 qm Acker rechts am Rommelshäuser Weg und
- 22 ar 17 qm Acker daselbst,

angekauft um 950 Mk., sodann weiter 14 ar 43 qm Acker rechts am Rommelshäuser Weg angekauft für 750 Mk.

Bemerkt wird, daß den Käufern Gelegenheit geboten ist, die andere Hälfte der oben bezeichneten Scheuer, gleichzeitig käuflich zu erwerben.

Den 22. Januar 1894.

Ratschreiberei:  
R ö c k e r.

Waiblingen.

### Verkauf einer Brückenwage.

Am nächsten

Mittwoch den 31. Januar d. Js.

Vormittags 11 Uhr

wird eine in der hiesigen Fruchtschranne entbehrlich gewordene Brückenwage mit Trichter zum Fruchtanschnitten auf dem Rathhause hier im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 26. Januar 1894.

Stadtpflege:  
P f ä n d e r.



Waiblingen.

# Fahrnis-Auktion.

In der Verlassenschaftsache der Witwe des **Karl Friedrich Schäfer**, Schlossers von hier, kommt in deren Wohnung bei **Karl Schäfer**, Schlosser hier, am

**Dienstag den 30. d. Mts.**  
**Vormittags von 9 Uhr an**

die sämtliche Fahrnis, bestehend in **Gold & Silber, Betten, Schreinwerk, Küchengerät, allgemeiner Hausrat, etwas Brennholz, Most, Wein, 5 Sack Korn und 2 Sack Weizen zum Verkauf**, wozu die Liebhaber eingeladen werden.



A. Gerichtsnotariat:  
**S e i t.**

Waiblingen.

## Verkauf von altem Eisen.

Am nächsten **Mittwoch den 31. d. M.** vormittags **11 Uhr** werden auf dem Rathhause einige Zentner altes Eisen, worunter ein abgängiger Ofen, im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 26. Januar 1894 Stadtpflege: **P f ä n d e r.**

**W i t t e n s f e l d,** Oberamt Waiblingen.

## Bergebung von Bauarbeiten.

- a) Bei Herstellung eines neuen Kirchhofthor:  
Maurer- und Steinh-Arbeit . . . . . 125 Mk.  
Schlosserarbeit . . . . . 108 "
- b) Bei Ausführung einer neuen Kanalanlage und Straßendohle im Ort:  
Kalksteinpflasterandel . . . . . 728 Mk.  
Betonandel . . . . . 756 "  
Straßendohle von Beton . . . . . 156 "
- c) Bei Herstellung von Cementböden im Spritzenmagazin und Wag-lokal:  
Betonarbeit . . . . . 222 Mk.

Kostenanschläge, Zeichnungen und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten zur Einsichtnahme aufgelegt.  
Versiegelte Angebote sind in Prozenten ausgedrückt, bis zum **3. Februar Mittags 1 Uhr** beim Schultheißenamt Wittenfeld einzureichen.

**W i t t e n s f e l d,** den 24. Jan. 1894.  
Oberamtswegmeister **R r a e m e r.**

## Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Für die nächsten vier Wochen unterstelle ich mein reichhaltiges Ellenwarenlager einem Ausverkauf und mache hauptsächlich auf eine große Partie (über 3000) Reste in Kleiderstoffen, Unterrockstoffen, Baumwollflanell, Blandruck, Jackenzeuge, Bettzeuge, Schürzenzeuge, Handtuch u. Tischzeuge, gebleichte Tücher, Crettonn, blau Tuch, Vorhangstoffe, Futterstoffe, Viehdecken, Betttücher und Bettdecken aufmerksam, welche ich zu außergewöhnlich billigen Preisen abgebe.

Sämtliche von mir angebotene Waren sind gute ächt-farbige Qualitäten.  
**Gottlob Weiss.**

Waiblingen.

Rein wollene s c h w a r z e

## Kleiderstoffe für Konfirmanden,

glatt und gemustert empfiehlt **b i l l i g s t**  
**Friedrich Pfander.**

## Turnverein Waiblingen.

Am Samstag den 3. Febr.  
**Fastnacht-Unterhaltung**  
Näheres folgt.  
**Der Ausschuss.**

## Das Betten- & Aussteuergeschäft

**W. Mühlberger's Nachf., F. Wiedonmeyer.**  
**O b e r t ü r k h e i m**

empfehlen **Bettfedern und Flaum** in bekannter reeller Ware zu den billigsten Preisen; ferner fertige **Betten, Bettbarant, Bettzeugle, Schürzenzeuge, Baumwollflanelle, Betttücher & Halbleinen** in großer Auswahl billigst.

# Pauline Schwarz Wilhelm Mack

Verlobte

Beinstein.

Waiblingen.

Ich habe von einigen meiner Lieferanten Lagerbestände unter Preis gekauft. Dadurch bin ich in den Stand gesetzt, dem verehrl. Publikum beim Einkauf von

## Kleiderstoffen und Aussteuerartikeln große Vorteile

zu bieten. Ich verkaufe z. B. schwere, einfarbige, reinwollene Kleiderstoffe, welche bisher Mk. 2. — bis Mk. 2.50 gekostet haben, zu Mk. 1.20 bis Mk. 1.30, andere einfarbige, wollene Kleiderstoffe von 70 Pf. an, schwere, solide, halbwoollene Kleiderstoffe statt Mk. 1. — bis Mk. 1.20 zu 75 Pf., billigere halbwoollene Kleiderstoffe von 40 Pf. an, weißen Velziqué zu Bettjackett von 40 Pf. an, 130 cm. breiten weißen Damast zu Bettziechen von 75 Pf. an, Bettzeugle von 35 Pf. an, etc. etc und bitte, sich durch Besuch meines Lagers von der Vorteilhaftigkeit meiner Angebote zu überzeugen. (Alle Preise verstehen sich per Meter)

**Gottlob Dillinger.**

## Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

habe noch vorrätig:  
Zeugle, Biz, Cretonne, Drucktuch, Jackenzeuge, Hosenzeuge, Lama, Futterstoffe, Suppen, Blousen, weiße Herrenhemden; Hosen und Westen für Konfirmanden.

Verkaufe alles zu sehr herabgesetzten Preisen.

**A. Häfner's We.**



Waiblingen: **A. Vollmer Wwe., G. Steiner, Joh. Bälz.**

## Rekrutensträuße

und Bänder empfiehlt in größter und schönster Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**M. Westhäuser,**  
b. Adler

Waiblingen.

Sonntag den 28. Januar, von nachmittags 2 Uhr an **Rekrutenversammlung** im **Waldhorn.**

Waiblingen.

Zu vermieten eine **W o h n u n g** mit Zugehör auf Georgii bei **Stöffler Frohnaderstraße.**

## Reutlinger Kirchenbau-Potterie

Loose zur II. Ziehung à 2 Mt. empfiehlt

**Jm. Hess.**

Waiblingen.

6-8 Str.

## Heu & Oehmd

sowie 3-4 Ctr. Gerstenstroh hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

## Für Fabriken.

Leichte Kisten für Bahn- und Postsendungen liefert billigst **Wilh. Pfäfer** Kistenfabrik, Ehlingen



# Ausverkauf!

Wegen bevorstehender Inventur-Aufnahme des Warenlager's.

140/190 cm. große farbige Betttücher	zu 1. —	per Stück
50/50 " " Zeugles Taschentücher carrirt	16 Pf.	" "
60/60 " " rothe Taschentücher für Männer	16 " "	" "
50/50 " " weiße Taschentücher mit buntem Rand 1/2 Leinen	25 " "	" "
100/120 " " Tischtücher 1/2 Leinen	1. —	" "
130/135 " " " Reinleinen, Damast-Gewebe	2. 40	" "
38/40 cm. breite Handtücher	18 " "	meter
38/40 " " breites Halbleinen	20 " "	" "
82 " " Hausleinen (grob)	45 " "	" "
82 " " " (fein)	70 " "	" "
82 " " Baumwolltuch (für Leintücher)	80 " "	" "
160 " " " (für Leintücher)	90 " "	" "
150 " " Halbleinen (für Leintücher)	1. —	" "
75 " " ungebleichtes Baumwolltuch	23 " "	" "
82 " " Stuhlstuhl	27 " "	" "
75 " " Hemden tuch gebleichtes ohne Appretur	37 " "	" "
83 " " " "	36 " "	" "
83 cm. breite Eläher-Zig	40 " "	" "
" " " " " "	50 " "	" "
83 " " " " " "	35 " "	" "
75 " " Normalflanell	45 " "	" "
75 " " Baumwollflanell schwere Qual.	40 " "	" "
90 " " " " " "	65 " "	" "
70 " " " " " "	50 " "	" "
82 " " Bettzeugle	40 " "	" "
" " " Futterstoffe (Grose Satin)	30 " "	" "
" " " 1/2 Wolle ne Kleiderstoffe	45 " "	" "
" " " " " "	75 " "	" "
" " " Schwarze Cachemire	85 " "	" "
140/240 cm. Schwere Wolle ne Militär-Decken		

Pferdedecken von Mk. 2.— an. Bettüberwürfe.

Anfertigung von Betten.  
Muster können nicht abgegeben werden.  
Verkauf gegen baar.

## Christian Pfeiderer Waiblingen Schmiedenerstraße.

Waiblingen.  
Photographische Aufnahmen jeden Sonntag bei jeder Witterung von 11 Uhr Morgens bis 5 Uhr abends Vorherige Bestellung auch Wochentage bei Herrn Kaufmann Baelz. Auch werden bei mir zu jeder Zeit nach Bildern Vergrößerungen kunstgerecht hergestellt bei soliden Preisen.  
W. Rössle.  
Photograph aus Stuttgart.

**Tapeten!**  
Naturelltapeten von 10 Pf. an  
Glanztapeten " 30 " "  
Goldtapeten " 20 " "  
in den schönsten und neuesten Mustern Musterkarten überallhin franco.  
Gebr. Ziegler, Lüneburg.

Waiblingen.  
Unterzeichneter hat aufträglich 3 1/2 Brl.

**Acker**  
im schmalen Pfad in die Brach kommend zu verpachten. **Jacob Kühle.**

Waiblingen.  
Einen einspännigen **Kuhwagen** samt Zugehör und ein **Güllenfah** hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.  
Auf Georgi oder früher zu vermieten eine schöne, freundliche **Wohnung** am Marktplatz mit 5 geräumigen Zimmern und allen Erfordernissen, Garten am Hause.  
**Gotthilf Pfeiderer.**

Waiblingen.  
16 ar 66 qm  
**Acker**  
im innern schmalen Pfad in die Brach kommend hat zu verpachten oder zu verkaufen.  
**Chr. Oppenländer sen.**

Waiblingen.  
Stets frische **Allgäuer Süßbutter** empfiehlt  
**Gustav Bezner.**

Für eine alleinstehende Frau wird in besserem Hause eine kleinere freundl.

**Wohnung**  
für Georgii gesucht.  
Gef. Offerte unter Preisangabe erbeten unter **P. P.** an das Comptoir b. Blattes.

**Cigarren-Weisender** f. Private u. Restaur. g. hohe Vergütung.  
ges. **Wilh. Schumann, Bamberg.**

**Deutscher Cognac**  
Aerztlich empfohlen.  
Preis der ganzen Fl. 42.-  
Niederlage bei  
**Chr. Wieland Conditor Waiblingen.**

**Wer praktisch ist**  
benützt für seine Tricotwäsche die **Tricot-Neuwäscherei von Philipp Wöde in Stuttgart.** Die Wäsche wird mit viel größerer Sorgfalt, als auf gewöhnlichem Wege behandelt, gewinnt dadurch an Dauerhaftigkeit und erhält ein Aussehen wie neu. Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt. Preise billigst.  
Annahme-Stelle für Waiblingen  
**Carl Wolfs Dwe.**

Waiblingen.  
Ein **Mädchen**  
das bürgerlich kochen kann, wird gesucht, zu erfragen bei der Redaktion.

Wir vermitteln  
**Geld zu 4%**  
bis 4 1/2%, auf gute Pfandloshalt, kaufen Haus- und Güterziele stets billigst und bitten Informativschreiben einzusenden.  
**Roller & Veitinger**  
Hypothekengeschäft Heilbronn

Stuttgart.  
**Gold- & Silber-**  
Waren, neueste Muster, größte Auswahl besonders auch  
**Öberlinge**  
zu sehr billigen Preisen empfiehlt  
**Karl Munz,**  
Goldarbeiter.  
früher Hirschstraße 5  
jetzt Marktstr. 7.

Stuttgart.  
**Seiden-**  
Hüte,  
**Filz-**  
Hüte  
**Blüschhüte**  
**Kameelhaar-Hüte,**  
in größter Auswahl empfiehlt  
**W. Klumpp, Hutmacher**  
Hirschstraße 5.

Neu Neu  
**Wieland's Triumph-**  
**Husten-Zucker**  
ist entschieden eines der besten und billigsten Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit zu haben in Paket 10 und 20 Pf. sowie offen pr. Pfd. 1 Mark bei  
**Chr. Wieland, Conditor.**

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische  
**Bettfedern.**  
Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern pr. Pfd. f. 60 Pf., 80 Pf., 1 M., u. 1 M. 25 Pf.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pf.; weiße Polarfedern 2 M., u. 2 M. 50 Pf.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 4 M. 50 Pf. u. 5 M.; ferner echt chinesische Ganzdaunen (sehr fallkräft.) 2 M. 50 Pf. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwillig zurückgen.  
**Pocher & Co. in Harford i. Westf.**

**Toilette-Abfall-Seife** per Pfund  
**Glycerin-Transp.-Seife** pr. Pfd.  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt: **Theodor Daiber.**

**Reutlinger Loose**  
Hauptgewinn 25,000 Mk.  
a 2 Mk. sind zu haben bei  
**C. F. Buck**



## Württemberg.

Seine Königlich Majestät haben vermöge Allerhöchster Entschliessung vom 20. dieses Monats dem Staatsminister d. Innern v. B i s c h o f die nachgesuchte Ertheilung von der Stelle eines Vorstehers der Württembergischen Sparkasse allergnädigst zu erteilen und für ihn den Landgerichtsrat B e i e l in Stuttgart zum Mitglied des Vorsteher-Kollegiums derselben in Gnaden zu ernennen geruht.

(S) W a i b l i n g e n, 26. Jan. In unserem Bericht über den Vortrag des Herrn S c h r e m p f haben sich aus Versehen einige Irrtümer eingeschlichen. Auf Seite 6 von unten in der ersten Spalte soll es anstatt „prozentuale Steigerung“ heißen: „wie es die seitherige Steigerung beispielsweise mit sich bringe.“ In Spalte 3 soll es auf Seite 9 von oben heißen: nur 65 Pfd. Frucht mehr (etwa durch Anwendung von Kunstdünger) wachsen würden.

Stuttgart 25. Jan. Nach einer Bekanntmachung der k. Staatsanwaltschaft Stuttgart ist die Leiche des unweit Neckarrens ermordeten jungen Mannes bis heute nicht erkannt und bleibt daher auf weitere 8 Tage im Leichenhause des Pragfriedhofs zur Besichtigung ausgestellt.

(S) N e c k a r r e n s, 25. Januar 1894. Am Montag Abend versammelten sich der Gemeinderat, Kirchengemeinderat, Bürgerausschuß und eine große Anzahl Bürger im Gasthaus zum L a m m, um mit dem von hier scheidenden Pfarrverweser W a l d e r noch einige Stunden gemütlich zusammen sein zu können. H. Stiftungspfleger und Gemeinderat B o l z hieß die Versammlung herzlich willkommen; überreichte dann im Namen des Kirchengemeinderats dem scheidenden Pfarrverweser einen von der Kirchengemeinde gestifteten Regulator H. Schultheiß W i d m a n n schilderte hierauf in längerer Rede die Wirksamkeit des H. Pfarrverw. Waldker; und dankte ihm für alles, was er an der Gemeinde während seines 1 Jahr lang dauernden Aufenthaltes gethan hat. Die Gemeinde verliert in dem Scheidenden einen tüchtigen Kanzelredner und Prediger und einen Seelsorger in des Wortes vollster Bedeutung. Seine Wirksamkeit wird im Segen bleiben, und die hiesige Gemeinde wird H. Pfarrverw. Waldker ein liebevolles Andenken bewahren.

H o c h d o r f am 25. Jan. 1894. Am letzten Montag ist unser Herr Pfarrer H o c h s t e t t e r nach fast 14jähriger Wirksamkeit von hier abgezogen um die ihm übertragene Pfarrei Dethlingen zu übernehmen. Aus diesem Anlaß versammelten sich am Sonntag Abend im Gasthaus z Hirsch die Mitglieder der bürgerlichen Collegien, sowie des Pfarrgemeinderats und noch viele Bürger um der Liebe und Anhänglichkeit, welche der verehrte Scheidende durch seine hiesige Thätigkeit, namentlich in der Armenfürsorge sich erworben hat, bereiten Ausdruck zu geben. Zum Zeichen der Anerkennung wurde dem verehrl. Scheidenden durch den Ortsvorsteher, welcher dessen Verdienste in einer Ansprache beleuchtete Namens der Kirchengemeinde ein Fauteuil überreicht, sowie ein Hoch auf denselben und seine Familie ausgebracht, in das die Versammlung begeistert einstimmte. Der Herr Pfarrer dankte mit herzlichen Worten, indem er hervorhob, daß er nur seine Pflicht erfüllt und eine solche Verehrung nicht erwartet habe. Nach gegenseitigem Austausch von Glück- und Segenswünschen, verabschiedeten sich die Anwesenden von Ihrem Geistlichen, sein Andenken bleibe im Segen.

L a u p h e i m, 24. Jan. Im heutigen Amtsblatt erklärt Stadtschultheiß Schick, daß er eine Wahl zum Landtag annehme. Die Stimmung im Bezirk ist sehr geteilt. Die Volkspartei hat in ihrer gestrigen hier gehaltenen Versammlung A. Sauter, Bauer und Gemeinderat in Mietingen, als Kandidaten aufgestellt.

In D e b h e i m O. A. Neckarsulm kam es letzten Donnerstag zu einem gegen den dortigen Ortsvorsteher gerichteten Aufruhr. Der Schultheiß nahm auf ergangene Anzeige seitens des Feldschützen einen Bürger wegen Befahrens eines fremden Grundstücks in Strafe, trotzdem der Eigentümer infolge nachträglich getroffener Vereinbarung sich beruhigte, und bedachte ihn außerdem noch wegen Ungebühr mit einer sofort antretenden Haftstrafe. Dies rief bei einem Teil der Bürgerschaft solche Erbitterung hervor, daß sich gegen Abend, wie behauptet wird, etwa 300 Personen zusammenrotteten und mit Stöcken u s w. versehen vor das Rathaus zogen. Die Menge bereitete dem Ortsvorsteher eine Katzenmusik und nahm eine drohende Haltung an. Es wurde mit beleidigenden Ausdrücken gröberer Sorte um sich geworfen, doch kam es zu keinen Thätlichkeiten. Erst nachdem ein Landjäger herbeigerufen war, zerstreute sich die aufgeregte Menge. Es sollen mehrere Verhaftungen vorgenommen worden sein.

## Deutsches Reich.

G o t h a, 22. Januar. Am 31. Januar hält Herzog Alfred einen Einzug in die Residenzstadt Gotha. Bei dieser Feier wird das Herzogspar eine Eskorte von etwa 60 berittenen Bürgern geleiten. Diese Reitereskorte hielt heute in der herzoglichen Reitbahn eine Probe ab, zu welcher sich zahlreiche Zuschauer, wie es heißt, gegen 100, eingefunden hatten, zum Teil waren auch Leute bestellt, die die Aufgabe hatten, die Pferde an das Hurrhahgeschrei der Menge zu gewöhnen. Mitten in der Probe brachen die eisernen Träger der Tribüne und sämtliche Zuschauer stürzten herunter. Zwei Personen wurden sofort getötet, gegen 10 sind schwer und 15—17 Personen leicht verwundet. Der Herzog, der telegraphisch benachrichtigt wurde, sprach sofort durch den Draht sein herzlichstes Beileid aus. Die Freude der Einzugsfier wird durch diesen Unglücksfall arg gedämpft. (Münch. N. N.)

D i n k e l s b ü h l, 20. Jan. Eine originelle Wette. Im nahen Mönchsroth ging der Schneidermeister M. die Wette ein, einen Zentnerstein auf dem Schubkarren nach Stuttgart zu fahren und zwar in Tagesmärschen von täglich acht Stunden. Den Stein darf er in Stuttgart liegen lassen, wogegen der Rückmarsch wieder zu Fuß mit dem leeren Karren zu machen ist. Die Wette gilt 50 Mark.

## Ausland.

W i e n, 25. Jan. Gestern Mittag entstand bei dem Aufzug der Burgmusik eine Kauferei. Als die Wache einschritt, stürzten sich die Ruhestörer auf die Wachleute und warfen sie zu Boden. Der Offizier stürzte mit geücktem Säbel den Ausschreitenden entgegen, die vor dem nachrückenden Militär entflohen.

P a r i s, 24. Jan. Das Zuchtpolizeigericht verurteilte den Anarchisten Merigeau, in dessen Wohnung Sprengstoffe vorgefunden wurden, zu 3jähr. Gefängnis.

P a r i s, 25. Jan. Der Präsident der Armeekommission erklärte in seiner Eröffnungsrede, trotz der Friedensversicherungen aller Mächte bestehe überall ein solcher Wetteifer in der Vorbereitung zum Kriege, daß die Kommission prüfen müsse, ob und welche weiteren Opfer zum Zweck einer Armeeverstärkung und Erhöhung der Zahl der Soldaten Frankreich sich auferlegen müsse.

D r e n b u r g, 25. Jan. Unweit Samara stieß ein Personenzug mit einem Güterzug zusammen. 5 Naphtawagen gerieten in Brand, 15 Menschen verbrannten.

## Nachschrift

B e r l i n, 26. Januar. Fürst Bismarck ist um 1 Uhr im Lehrter Bahnhof eingetroffen. Von Spandau ab benützte er einen Separatzug, dessen Lokomotive und zwei Wagen bekränzt waren. Bei der Einfahrt stand Bismarck am Fenster. Er wurde von P r i n z H e i n r i c h und den befohlenen offiziellen Personen empfangen und herzlich begrüßt. Fürst Bismarck sah gut und heiter aus. Vor dem Bahnhof waren viele Tausende angesammelt. Beim Erscheinen Bismarcks, welcher mit Prinz Heinrich fuhr, erschallten brausende Hoch- und Hurrahrufe. Die Menge zeigte tiefste Bewegung. Fürst Bismarck war sichtlich ergriffen. Eine Kürassier-Eskorte begleitete den Wagen. Bei dem Vorbeifahren wurden überall Blumen geworfen. Die brausenden Hochrufe pflanzten sich auf dem ganzen Weg bis zum Schlosse fort. Es herrscht prachtvolles Wetter. (N. 3)

Das „Tagblatt“ schreibt: An der Molitebrücke bildeten Studenten mit Fahnen Spalier. Freundlich lächelnd dankte der Fürst für die ihm dargebrachten Ehrenbezeugungen. Als der Wagen zum Brandenburger Thor gelangte, ließ sich die dort versammelte ungeheure Menschenmenge nicht mehr halten, sie durchbrach die Reite der Schutzleute und stürzte gleich einem gewaltigen Strome dem Wagen nach, der nur langsam durch die mit Flaggen und Grün reich ausgeschmückte Straße unter den Linden fuhr. Die Hochrufe machten die Luft erzittern, die Damen schwenkten mit Tüchern, von den Balkons regnete es Blumen herab, da stimmte man die Wacht am Rhein an im mächtigen Chor, dort das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“. Fürst Bismarck war aufs tiefste gerührt von der Herzlichkeit des Empfanges. Man sah, wie er wiederholt das Tuch an die Augen führte, um seine Thränen zu trocknen. In sichtlicher Erregung durchwozt die Menge die Straßen. Das einzige Gespräch bildet die Wiederkehr des Altreichskanzlers.

## Waiblingen.

### Trauer-Anzeige.



Mit tiefem Schmerz theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten, die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager

**Ernst Haug, Säuhmachermeister** nach langem Leiden, heute früh acht Uhr unerwartet schnell verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet

**Die trauernde Gattin**

**Lulise Haug geb. Maier**

mit ihren Kindern.

Beerdigung findet Montag Nachmittag 1/24 Uhr statt.

## Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag, 28. Jan.** Seragesimä  
Vorm. 1/210 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F i n d h.  
Nachm. 1/22 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F i n d h.  
(In der Christenlehre haben die konfirmierten S ö h n e zu erscheinen.)  
(Sonntagsschule in allen Klassen.)

## Katholischer Gottesdienst.

**Sonntag, den 28. Januar 1894.**  
Vorm. 9 1/2 Uhr.